



Züchtertreffen am 11. Juni 2017 bei Heidi und Manfred Dirks in Duvensee

Das alljährliche Sommertreffen der Galloway Interessengemeinschaft Nord e.V. fand in diesem Jahr im Südosten Schleswig-Holsteins statt. Gastgeber waren am 11. Juni 2017 Heidi und Manfred Dirks in Duvensee, die ihre White Galloway-Herde v.d. Friweh vorstellte. Sie begannen 1992 mit der Rinderzucht und schafften sich zunächst 3 weibliche Kreuzungstiere an. Kurz darauf war im Bauernblatt eine Verkaufsanzeige für den White Galloway-Bullen 'Michel v. Schwarzen Dreck' veröffentlicht, der dann die kleine Herde komplettierte. Da aber der Bulle vollen Herdbuchstatus besaß, sollten auch die Kühe ein Pedigree haben, damit die Kälber ebenfalls zuchttauglich waren. Damals war es aber nicht einfach entsprechende weibliche White Galloway-Kühe zu bekommen. Entweder wollten die Züchter die Tiere selber zur Zucht behalten, oder sie waren nicht bezahlbar. So wurden erst einmal unterzeichnete weiße Kühe gekauft, deren Nachzucht durch den Einsatz entsprechender Bullen immer bessere Markierung bekamen. Zum Betrieb gehören ca 25 ha, davon 11 ha Stiftungsflächen, von dem Rest wird Heu bzw. Silage für die Winterfütterung gewonnen.

Bei schönstem Sommerwetter wurden die Züchter auf einem mit Sitzbänken ausgestatteten Ballenwagen, mit einem Trecker davor, zu den Weiden gefahren. Erster Stop war bei den 11 Mutterkühen, die mit ihren Kälbern auf einer großen, etwas anmoorigen Weide liefen. Manfred Dirks ist von den letzten Kälber-Jahrgängen etwas enttäuscht, weil zu wenig gut gezeichnete weibliche Nachkommen dabei waren. Aus diesem Grund konnte beim nächsten Stop von den 6 Färsen nur eine einzige aus eigener Zucht begutachtet werden. Die anderen waren zugekauft. In dieser Gruppe lief auch der Schau erfahrene Herdenbulle Gustl v.d. Friweh, ein Enkel ihres bisher besten Bullen Panto v. Alfsee. Die Herde der Jungbullen war leider zu weit entfernt, aber es gab die Möglichkeit, sie nachher individuell zu besichtigen.

Zurück am Wohnhaus klang der Nachmittag bei Kaffee, Kuchen sowie belegten Brötchen aus. Vielen Dank der ganzen Familie Dirks, bestehend aus Kindern und Enkelkindern, die alle zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen hat.

Dr. Maria Rieken